

# HOERSPIEL SCHORSCH KAMERUN

EISSTADT  
HÖRSPIEL VON  
SCHORSCH  
KAMERUN

Mutter  
Eva Zander

Vater  
Rudi Zander

IN WEITEREN ROLLEN

Sophie Bansac, Tobias  
Dettbarn, Peter Herzau,  
Damian Zangger

TEAM

Buch / Regie  
Schorsch Kamerun

Dramaturgie  
Martina Müller-Wallraf

Komposition  
Schorsch Kamerun

Ein Märchen mitten aus dem Leben: Innerhalb der Grenzen der Stadt ist Sicherheit. Ruhe. Ordnung. Ende der Flucht. „Eisstadt“ heißt der Ort der Verheißung, an dem sich für die Flüchtlingsfamilie bald nur noch Demütigung und Terror einlösen. Diktator Marschall Schail hat Meinung und Würde wegorganisiert, sein Ideologe und Chef-Demagoge Naumann hilft, die Stadtbewohner in „wert“ und „unwert“ zu teilen. Zu den werten und gläubigen gehört der Regime-Soldat Karl, zu den unwerten Nevin, das Flüchtlingsmädchen. Mit ihren Leidensgenossen ist sie degradiert zur Rohstofflieferantin. Man pumpt den

Moritz von Gagern  
Landerschier Jones

Regieassistentz  
Christina Runge

Gesamt 53 min

Produktion  
WDR 2005



Alle Urheber- und  
Leistungsschutzrechte  
vorbehalten. Kein Verleih.  
Keine unerlaubte Vervielfältigung,  
Vermietung,  
Aufführung, Sendung. GEMA  
© Hoerspielpark 2011

Flüchtlingen ihre Augenflüssigkeit ab und gibt sie den Einheimischen. Nevin erkennt, dass sie damit auch Überlebensgarantin für die Stadtbevölkerung ist. Aus diesem Bewusstsein heraus schöpft sie Mut. Mut zur Rebellion. Welches System auch immer überlebt am Ende, wer auch immer schließlich die Ordnung diktiert in Eisstadt: Die Welt wird es erfahren und verstehen. Denn zum Glück gibt es den Info-Clown.

SPRECHER

Eisverkäufer, Info-Clown,  
Eis am Stiel  
Schorsch Kamerun

Nevin  
Laura Tonke

Karl  
Fabian Hinrichs

Arahl, Nevins Bruder  
Alexander Scheer

Jurie  
Annekathrin Bürger

Flugmarschall Schail  
Jens Rachut

Naumann  
Jacques Palminger

**UND  
DIESEN  
TSCHE-  
CHOW  
UND  
SEINE  
NEUN-  
MALKLU-  
GEN GE-**

**SCHWIS-  
TER WILL  
ICH HIER  
AUCH  
NIR-  
GENDS-  
WO  
MEHR  
SEHEN.**